



SchulNews *online*

Tipps und Infos für Schülerinnen und Schüler



BILDUNGSLAND



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR KULTUS, JUGEND UND SPORT

Mai/Juni 2011
ISSN 1863-2432

Nummer 30

Grußwort von Kultusministerin Gabriele Warminski-Leitheußer

Liebe Schülerinnen und Schüler,

Bildung ist der Schlüssel zu einer freien und selbstverantwortlichen Lebensgestaltung, zur Sicherung der beruflichen Zukunft aus eigener Kraft und zur gesellschaftlichen Teilhabe. Wir wollen es damit allen Bürgerinnen und Bürgern ermöglichen, in der Bildung den größtmöglichen Erfolg entsprechend ihrer individuellen Fähigkeiten zu erreichen. Und wir streben an, dass der Wirtschaft mehr Fachkräfte zur Verfügung stehen.

Die neue Landesregierung will deshalb mit einer neuen Bildungspolitik allen Kindern die gleichen Chancen schaffen – von Anfang an, unabhängig von ihrer sozialen Herkunft und der Finanzkraft ihrer Eltern.

Dieses Ziel gehen wir an, indem wir zum einen die frühkindliche Bildung in Kinderkrippe und Kindergarten stärken. Schließlich werden die Grundlagen für den Bildungserfolg in den ersten Lebensjahren gelegt. Zum anderen sollen alle Kinder und Jugendlichen in der Schule intensiver als bisher individuell gefördert werden – schwächere Schüler genauso wie die besseren. Damit bauen wir auch den Leistungsstand aller Mädchen und Jungen weiter aus.

Für diese individuelle Förderung ist es notwendig, flächendeckend ganztägige Bildungsangebote zu schaffen. In künftigen Gemeinschaftsschulen soll ein längeres gemeinsames Lernen bis zur zehnten Klasse ermöglicht werden. Wir werden an allen Schulen die Schulsozialarbeit einführen und zudem den bislang hohen Unterrichtsausfall bekämpfen.

Diesen Weg wollen wir nicht von oben herab, sondern gemeinsam mit den Menschen vor Ort gestalten. Eltern sollen über die schulische Laufbahn ihrer Kinder entscheiden können, sei es über den Weg nach der Grundschule oder bei der Wahl zwischen einem acht- oder neunjährigen Zug im Gymnasium. Wir unterstützen die Eltern und die Schulträger dabei, pädagogisch anspruchsvolle Ideen umzusetzen und dabei die jeweiligen Erfordernisse vor Ort zu berücksichtigen. Unsere Landesregierung ermöglicht damit Eltern und Kommunen, ihre Kreativität im Bildungsbereich zu entfalten.

Gemeinsam werden wir den Bildungsaufbruch in Baden-Württemberg voranbringen. Nutzen Sie die Möglichkeiten des Dialogs mit mir und dem Kultusministerium, sei es bei Veranstaltungen, durch persönliche Gespräche oder eine E-Mail. Ich freue mich auf Ihre Anregungen und Ihr Interesse!

Mit freundlichen Grüßen

Gabriele Warminski-Leitheußer
Ministerin für Kultus, Jugend und Sport des Landes Baden-Württemberg

AUS DEM LANDESSCHÜLERBEIRAT (LSBR)

- ☞ Die Richtung stimmt – jetzt kommt es auf die Umsetzung an!

AKTUELLES AUS DEM KULTUSMINISTERIUM

- ☞ Schülermentorenausbildung für den Umweltschutz – Schwerpunkt Klimaschutz
- ☞ Landesinitiative "Frauen in MINT-Berufen in Wirtschaft, Wissenschaft und Forschung"
- ☞ Alle Lehrpläne der beruflichen Schulen Baden-Württembergs jetzt online abrufbar
- ☞ "Pop & Poesie an Schulen"
- ☞ Parlamentarisches Patenschafts-Programm

INFOBÖRSE

AKTIONEN, TIPPS, TERMINE

- ☞ Interesse an Südafrika?
- ☞ Bildung für nachhaltige Entwicklung vor Ort erleben – Aktionstage 2011
- ☞ Wir sind die Welt von morgen – Jugendforum zur Entwicklungspolitik
- ☞ Deutsch-Norwegisches Jugendforum – "Energie. Was ist deine Kraft?"
- ☞ Nachhaltigkeitskongress 2011: "Rio wird 20 – wir sind dabei"
- ☞ Förderprogramm JUGEND HILFT!
- ☞ Bollywood and beyond präsentiert: Schülertag beim indischen Filmfestival in Stuttgart

WETTBEWERBE

- ☞ Schülerzeitschriftenwettbewerb 2011
- ☞ Jugendwettbewerbe der Berliner Festspiele
- ☞ Würth Bildungspreis 2012
- ☞ Medien nutzen – Medien machen: Neue Runde beim Förderpreis Medienpädagogik
- ☞ Wettbewerb "Schule und Klimawandel"
- ☞ Werkrealschule in Backnang gehört zu den besten Schulen Deutschlands

MEDIEN

- ☞ 6. Landesweiter SchülerRadioTag am 14. Oktober 2011
- ☞ Neue Publikationen aus der Landeszentrale für politische Bildung
- ☞ Vielfalt der Chemie in Ausbildung und Studium

Wichtige Internetadressen

Kultusministerium

☞ www.kultusportal-bw.de

Landesschülerbeirat

☞ www.lsbr.de

Schülermitverantwortung online

☞ www.smv.bw.schule.de

Schülerzeitschriften

☞ www.smv.bw.schule.de/zeitung

Landesbildungsserver

☞ www.schule-bw.de

Infobrief Jugend

☞ <http://newsletter.jugendnetz.de/partnersites/infobrief/abo.php>

AUS DEM LANDESSCHÜLERBEIRAT (LSBR)

Die Richtung stimmt – jetzt kommt es auf die Umsetzung an!

Der Landesschülerbeirat gratuliert Kultusministerin Gabriele Warminski-Leitheußer zu ihrem neuen Amt und freut sich auf eine gute Zusammenarbeit im Sinne einer volksnahen Regierung. Auf diese legt die neue Regierungskoalition auch im Koalitionsvertrag einen großen Wert. Die Vermittlung guter Bildung gehört zu den wichtigsten Aufgaben einer Gesellschaft. Der Landesschülerbeirat begrüßt als Vertretung der über 1,6 Millionen Schülerinnen und Schüler in Baden- Württemberg, dass der Bildung im neuen Koalitionsvertrag ein so hoher Wert zugemessen wird. Viele gute Ansätze sind bereits vorhanden, jedoch gibt es auch einige Punkte, die stärker hervorgehoben werden müssen.

Das Leitbild des Vertrags stellt die Entwicklung jedes einzelnen Kindes und die Prinzipien der Chancengleichheit an höchste Stelle. Dies betrachtet der Landesschülerbeirat als einen wichtigen Schritt hin zu einem besseren Bildungssystem, in dem die Fähigkeiten und die Persönlichkeit der Kinder ideal und individuell ausgebildet werden. Die intensivere Umsetzung von "Bildung für nachhaltige Entwicklung" und politischer Bildung in den Schulen ist aus unserer Sicht sehr zu begrüßen. Es ist jedoch festzustellen, dass es keine konkreten Ansätze gibt, wie soziale und methodische Kompetenzen in den Schulen verstärkt vermittelt werden können.

Der Landesschülerbeirat hält die soziale Bildung der Schülerinnen und Schüler sowie die Vermittlung von methodischen Kompetenzen für elementar. Nicht nur im Privatleben sind soziale Fähigkeiten von hohem Wert, sondern auch im Berufsleben werden Teamfähigkeit, Kommunikationsfähigkeit und Verantwortungsbewusstsein im Zeitalter einer Dienstleistungs- und Wissensgesellschaft immer wichtiger. "Wir fordern eine gleichwertige Vermittlung von kognitiven, methodischen und sozialen Fähigkeiten. Nur wenn die Schülerinnen und Schüler auch soziale und methodische Kompetenzen erlernen, können sie für ihre Zukunft ausgebildet werden und als selbstständige und verantwortungsvolle Menschen die Schule verlassen", so Paul Stritt, Vorsitzender des Landesschülerbeirats Baden Württemberg. Die Einführung des längeren gemeinsamen Lernens bis zur 10. Klasse kann bei guter Umsetzung eine zukunftsweisende Änderung sein. Nach den schlechten Pisaergebnissen im Punkt Chancengleichheit ist Veränderung dringend geboten. Das längere gemeinsame Lernen ist ein direkter Schritt in die richtige Richtung. Durch die spätere Aufteilung in verschiedene Schularten können die Schüler eigenverantwortlich entscheiden, welche schulische Laufbahn sie anstreben. Damit wird der Bildungserfolg von den sozialen Verhältnissen der Familien weitestgehend entkoppelt.

Dennoch vertritt der Landesschülerbeirat die Meinung, dass das neue Schulkonzept nur so gut ist, wie es schließlich umgesetzt wird. Gemeinschaftsschulen erfordern erhebliche Investitionen zur Verbesserung des Personalschlüssels und zur pädagogischen Qualifizierung der Lehrkräfte, um trotz der Vielfalt der Schülerschaft in ihrer Leistungsanforderung die individuelle Förderung gewährleisten zu können. Die angestrebte Einführung einer Drittelparität in der Schulkonferenz, welche besagt, dass Schüler, Eltern und Lehrer das gleiche Stimmrecht haben, ist sehr zu begrüßen. Durch diesen Schritt wird den Schülerinnen und Schülern eine echte und direkte Mitbestimmung an der Entwicklung der Schule gegeben. An dieser Verantwortung können die Schülerinnen und Schüler wachsen und es werden schon hier demokratische Grundprinzipien vermittelt und aktiv gelebt. Die Ankündigung der zukünftigen Landesregierung, die freien Schulen finanziell besser zu unterstützen, bewertet der Landesschülerbeirat als sehr positiv. Die freien Schulen tragen einen wichtigen Teil zu der Qualität, der Vielfalt und der Innovation des Bildungssystems bei und müssen gleichwertig behandelt werden.

 www.lsbr.de



AKTUELLES AUS DEM KULTUSMINISTERIUM

Schülermentorenausbildung für den Umweltschutz – Schwerpunkt Klimaschutz

Anmeldeschluss: 1. Juli 2011

Beim diesem Angebot des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport und des Ministeriums für Umwelt, Naturschutz und Verkehr handelt es sich um eine fachübergreifende Ausbildung in den Bereichen Umwelt und Sport für Schülerinnen und Schüler der 8. Jahrgangsstufe

“Fit for future“ können sich Schülerinnen und Schüler machen, die am Schülermentorenprogramm für Umweltschutz teilnehmen. In diesem Jahr werden dafür 20 engagierte Achtklässler aus insgesamt zehn Haupt-, Werkreal-, Realschulen und Gymnasien sowie Schulen in freier Trägerschaft aus den Regierungspräsidien Tübingen und Freiburg zugelassen.

Weitere Informationen zum Mentorenprogramm und zur Anmeldung unter

 www.um.baden-wuerttemberg.de/servlet/is/73849/




Landesinitiative "Frauen in MINT-Berufen in Wirtschaft, Wissenschaft und Forschung" will Schülerinnen für MINT-Berufe begeistern

Mädchen und Frauen sind nach wie vor in den MINT-Berufen (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft, Technik) unterrepräsentiert. Nur acht Prozent der Frauen wählen eine MINT-Ausbildung und lediglich 27 Prozent der Frauen ein MINT-Studienfach.

Zielsetzung der Landesregierung ist es, mehr Frauen für die MINT-Berufe zu gewinnen. Seit März 2010 setzen das Ministerium für Finanzen und Wirtschaft und das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst die Landesinitiative "Frauen in MINT-Berufen in Wirtschaft, Wissenschaft und Forschung" um.


Die Landesinitiative arbeitet an den Zielen mehr Mädchen und junge Frauen für eine gewerblich-technische Ausbildung oder ein Studium im MINT-Bereich zu begeistern, sie dauerhaft für MINT-Berufe zu gewinnen, die Attraktivität der MINT-Berufe zu erhöhen, die Wiedereinstiegschancen nach der Familienphase zu verbessern sowie die Ausstiegs- und Abbrecherquoten zu verringern.

Um zukünftig mehr Frauen für diese Berufe zu gewinnen, ist es von grundlegender Bedeutung, das Interesse für Technik und Naturwissenschaften bereits frühzeitig bei Schülerinnen durch gezielte Maßnahmen zu wecken und nachhaltig zu vertiefen. Dies ist ein wesentlicher Aspekt, um dem sich abzeichnenden Fachkräftemangel entgegen zu wirken und um mehr Chancengleichheit von Frauen und Männern zu schaffen. Darum veranstaltet die Landesinitiative unter anderem Workshops, Infoveranstaltungen und beteiligt sich auf Messen. Eine Informationsquelle für Mädchen-Technik-Projekte des Landes Baden-Württemberg ist darüber hinaus die Datenbank  www.girls-do-tech.de.

Weitere Infos unter  www.mint-frauen-bw.de



Alle Lehrpläne der beruflichen Schulen Baden-Württembergs jetzt online abrufbar

Immer wieder wurde in den letzten Jahren der Wunsch geäußert, alle gültigen Lehrpläne für die beruflichen Schulen Baden-Württembergs online einsehen und als PDF herunterladen zu können. Das Landesinstitut für Schulentwicklung bietet jetzt unter  www.ls-bw.de/bildungsplaene/berufschulen/ die beruflichen Lehrpläne online an.

Schülerinnen und Schüler, Eltern und Ausbilderinnen und Ausbilder der Betriebe können sich nun leichter über die schulischen Inhalte und Anforderungen der Ausbildungsberufe und der verschiedenen Bildungsgän-

ge informieren. Lehrerinnen und Lehrer können sich einen schnellen Überblick über Neuordnungen und neue Bildungsgänge verschaffen.

Die Abrufbarkeit aller Lehrpläne über das Internet ist ein wichtiges Element zur Sicherung und Weiterentwicklung der beruflichen Bildung in Baden-Württemberg.

Kontakt:

Martin Bell
Leiter Referat berufliche
Teilzeitschulen, Fachschulen
Fachbereich Bildungsplanarbeit
Landesinstitut für Schulentwicklung
Heilbronner Str. 172
70191 Stuttgart
Telefon: 0711 6642-4200
Fax: 0711 6642-4099
E-Mail: ✉ martin.bell@ls.kv.bwl.de
www.ls-bw.de



Pop & Poesie an Schulen

Eine Zusammenarbeit des Südwestrundfunks, des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport und fünf Schulstandorten in Baden-Württemberg

Seit 2008 veranstaltet der SWR das Projekt "Pop & Poesie" als Live-Konzert auf Bühnen in ganz Baden-Württemberg. Das Kultusministerium holt nun gemeinsam mit dem SWR im Juni und Juli 2011 "Pop & Poesie" als Teil des Schulunterrichts und als einmalige außerunterrichtliche Schulveranstaltung an fünf Schulen.

SWR 1-Moderator Matthias Holtmann hat hierfür gemeinsam mit dem Kultusministerium ein Konzept entwickelt. Eine Gruppe des SWR kommt jeweils einen Tag an eine Schule (Gymnasium, berufliche Schule, Realschule, Haupt- und Werkrealschule) und gestaltet an den Vormittagen den Englisch- und Musikunterricht mit. Gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern feilt das Team an den Übersetzungen von englischsprachigen Popsongs. Anschließend werden musikalische Aspekte wie Songstruktur, Harmonik oder stilistische Einordnung erörtert und medienpädagogische Ansätze thematisiert. Das gemeinsame Singen jedes Songs rundet die Unterrichtseinheit ab.

Abends findet die Konzertveranstaltung für 800 bis 1.000 Zuhörer unter der Federführung der Schule statt. Die Bühnenshow gestaltet das Team des SWR gemeinsam mit fünf Schülerinnen und Schülern. Eintrittskarten werden durch die Schule zum Vorzugspreis von fünf Euro verkauft. Ein Teil des Erlöses dient der Refinanzierung der Veranstaltung, ein weiterer Teil soll der Schule zur Unterstützung der Schulmusik zu Gute kommen (zum Beispiel zur Anschaffung eines Instruments in Höhe von rund 1.000 Euro).

Termine:

Montag, 27. Juni 2011: Fritz-Erler-Schule Pforzheim
Dienstag, 28. Juni 2011: Ev. Lichtenstern-Gymnasium Sachsenheim
Mittwoch, 29. Juni 2011: Johann-Georg-Fischer-Schule Süßen
Donnerstag, 30. Juni 2011: Emil-Dörle-Schule Herbolzheim
Montag, 4. Juli 2011: Bildungszentrum Markdorfan



Parlamentarisches Patenschafts-Programm

Bewerbungsschluss: 2. September 2011

Das Parlamentarische Patenschafts-Programm (PPP) ist ein Jugendaustauschprogramm. Ziel des PPP ist der kulturelle Austausch und die Vertiefung der Freundschaft zwischen den USA und Deutschland.

Deutschen Schülerinnen und Schülern sowie jungen Berufstätigen wird durch ein Stipendium ein einjähriger Aufenthalt in den USA ermöglicht. Im Gegenzug verbringen junge Amerikaner ein Jahr in Deutschland. 1983 wurde das Programm aus Anlass des 300. Jahrestages der ersten deutschen Einwanderung gemeinsam vom Kongress der Vereinigten Staaten von Amerika und dem Deutschen Bundestag beschlossen.

Das Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg unterstützt das Anliegen des Deutschen Bundestages, das gegenseitige Verständnis zu fördern und die menschlichen Beziehungen zwischen Deutschland und Amerika dauerhaft zu stärken.

Ausführliche Informationen über das PPP und Bewerbungsverfahren finden sich unter

 www.bundestag.de/bundestag/europa_internationales/internat_austausch/ppp/index.html




INFOBÖRSE

AKTIONEN, TIPPS, TERMINE

Interesse an Südafrika?

Wer sich für einen Schüleraustausch mit Südafrika interessiert, kann sich noch bis zum 1. Juli 2011 bei AFS Interkulturelle Begegnungen e.V. in Stuttgart bewerben. AFS koordiniert den Schüleraustausch Baden-Württemberg im Auftrag des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg.

Schülerinnen und Schüler aller Schularten aus Baden-Württemberg, die zwischen 15 und 17 Jahre alt sind, können mit AFS Interkulturelle Begegnungen e.V. für mehrere Wochen im Ausland zur Schule gehen, unter anderem in Südafrika. Die Programme sind als gegenseitiger Austausch mit Schulbesuch konzipiert. Die deutschen Jugendlichen verbringen eine Zeit in der Gastfamilie im Ausland, und die deutsche Familie nimmt im Gegenzug den Austauschpartner bei sich auf. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden von AFS sorgfältig auf ihren Auslandsaufenthalt vorbereitet und währenddessen betreut.

Ausführliche Informationen zu den Programmen gibt es im Internet unter  www.schueleraustausch-bw.de.

Kontakt:

AFS Regionalbüro Süd

Rotebühlstr. 63

70178 Stuttgart

Ansprechpartner:

Kai Müller

E-Mail:  Kai.Mueller@afs.org

Telefon: 0711 8060769-16

Telefax: 0711 8060769-19



Bildung für nachhaltige Entwicklung vor Ort erleben – Aktionstage 2011

Vom 16. bis 25. September 2011 finden im Rahmen der Weltdekade der Vereinten Nationen bundesweit die Aktionstage "Bildung für nachhaltige Entwicklung" statt.

Lernen und Erleben, was Nachhaltigkeit bedeutet – einmal im Jahr können das Besucherinnen und Besucher der Aktionstage "Bildung für nachhaltige Entwicklung". In ganz Deutschland zeigen engagierte Menschen, was jeder Einzelne für eine lebenswerte Zukunft tun kann. Die Deutsche UNESCO-Kommission e.V. ruft

Schulen ebenso wie Organisationen, Bildungsträger und Unternehmen dazu auf, mitzumachen und sich mit eigenen Aktionen zu beteiligen.

Ob Konferenz oder Tag der offenen Tür, Wettbewerb oder Projektunterricht: den teilnehmenden Schulen steht es frei, auf welche Weise sie auf das Bildungskonzept, das Kindern und Erwachsenen nachhaltiges Denken und Handeln vermitteln soll, aufmerksam machen möchten. Zielsetzung des Konzeptes "Bildung für nachhaltige Entwicklung" ist, Menschen darauf vorzubereiten, Herausforderungen wie Klimawandel und Globalisierung zu bewältigen und abzuschätzen, wie sich das eigene Handeln auf künftige Generationen oder das Leben in anderen Weltregionen auswirkt.

Den Veranstaltungskalender sowie die Möglichkeit, eigene Beiträge anzumelden finden Sie unter:

 www.bne-aktionstage.de



Wir sind die Welt von morgen – Jugendforum zur Entwicklungspolitik

Die Stiftung Entwicklungs-Zusammenarbeit Baden-Württemberg lädt alle entwicklungspolitisch interessierten Jugendlichen zwischen 15 und 19 Jahren am 7. Juli 2011 ein in den Europa-Park zum Jugendforum zur Entwicklungspolitik – Wir sind die Welt von morgen.

Jugendliche von heute sind Entscheidungsträger von morgen. Grund genug, entwicklungspolitisch engagierte junge Menschen zusammenzubringen. Wer aktiv werden und für soziale Gerechtigkeit weltweit eintreten möchte, wer die Zukunft klimafreundlich gestalten oder Nachhaltigkeit fördern möchte, ist hier genau richtig. In verschiedenen Workshops erfahren Jugendliche, welche globalen Auswirkungen ihr eigener Lebensstil hat und welche positiven Wirkungen bereits kleine Veränderungen haben können. Handlungsmöglichkeiten in den Bereichen Fairer Handel, Umwelt, Internationale Partnerschaften und Schulprojekte werden aufgezeigt und diskutiert.

Erfahrene Workshopleiterinnen und -leiter geben wertvolle Tipps und Informationen. Im Austausch mit Gleichgesinnten kann so manch originelle Idee entstehen. Danach lockt der Europa-Park. Der Eintritt ist frei. Detaillierte Informationen zu allen Themen, zu Programm und Anmeldung für diese Veranstaltung sowie zur Anmeldung gibt es bei der Stiftung Entwicklungs-Zusammenarbeit Baden-Württemberg.

Kontakt

Stiftung Entwicklungs-Zusammenarbeit

Baden-Württemberg (SEZ)

Maria Gießmann

Werastraße 24

70182 Stuttgart

Telefon: 0711 21029-20

Fax: 0711 21029-50

E-Mail:  giessmann@sez.de

 www.sez.de




Deutsch-Norwegisches Jugendforum – "Energie. Was ist deine Kraft?"

Das Deutsch-Norwegische Jugendforum engagiert sich für den Kontakt und den Austausch zwischen der norwegischen und der deutschen Kultur. In diesem Jahr dreht sich in Düsseldorf vom 22. bis 25. September 2011 alles um das Thema "Energie".

Bei gemeinsamen Workshops und Diskussionen zum Thema Energie haben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Gelegenheit, sich gegenseitig kennenzulernen und auszutauschen. Auf der Veranstaltung können die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zwischen drei Arbeitsgruppen wählen und gemeinsam Ideen entwickeln:

1. "Medien & Meinung" zeigt, welche Medien in Norwegen und Deutschland den Ton angeben und wie man selbst einen Film drehen oder für Internet und Zeitung schreiben kann.
2. "Sprache & Kreativität" verbindet starke Botschaften mit starken Ausdrucksformen und bietet an, mit Worten zu spielen, zu singen und zu erzählen, zu rezitieren und zu diskutieren.
3. "Bild & Bühne" verlangt nach Kreativität, einen Comic zu zeichnen, Theater zu spielen oder eine Kampagne zum diesjährigen Thema zu entwickeln.

Mitmachen können alle Jugendlichen zwischen 16 und 20 Jahren, die sich für das Thema "Energie. Was ist deine Kraft?", die norwegische Kultur und den deutsch-norwegischen Austausch interessieren. Die Teilnahme ist kostenlos und Hotel- und Reisekosten werden übernommen. Für die Anmeldung ist eine Bewerbung erforderlich, die bis zum 13. Juni 2011 beim Jugendforum eingereicht werden sollte.

Weitere Informationen zum Deutsch-Norwegischen Jugendforum 2011 in Düsseldorf sowie das elektronische Bewerbungsformular gibt es unter  www.dnjf.org



Nachhaltigkeitskongress 2011: "Rio wird 20 – wir sind dabei"

Die Nachhaltigkeitsstrategie Baden-Württemberg lädt alle Jugendlichen und jungen Erwachsenen zwischen 16 und 26 Jahren ein, beim diesjährigen Nachhaltigkeitskongress eine Zeitreise der Nachhaltigen Entwicklung zu unternehmen.

Der Kongress der Strategie findet am 15. Juli 2011 im Bildungszentrum SpOrt Stuttgart statt und steht unter dem Motto "Rio wird 20 – wir sind dabei". Hintergrund ist das zwanzigjährige Jubiläum der Konferenz der Vereinten Nationen für Umwelt und Entwicklung in Rio de Janeiro im nächsten Jahr. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können gemeinsam auf die letzten zwanzig Jahre zurück blicken, mit Expertinnen und Experten die Chancen und Herausforderungen diskutieren, vor denen die Konferenz nun steht und überlegen, was das für Baden-Württemberg und ihren eigenen Alltag bedeutet. Workshops, Diskussionsrunden und Plan-spiele lassen Raum für den Gedankenaustausch. Beim Markt der Möglichkeiten informieren außerdem zahlreiche Organisationen, Hochschulen und Projekte rund um das Thema Nachhaltigkeit.

Mehr Informationen gibt es außerdem auf der Internetplattform der Nachhaltigkeitsstrategie unter  www.jetzt-das-morgen-gestalten.de und  www.wir-ernten-was-wir-saeen.de. Dort besteht auch die Möglichkeit zur Online-Anmeldung.



Förderprogramm JUGEND HILFT!

Kinder und junge Menschen von sechs bis 21 Jahren können einmal im Jahr einen Förderantrag für ihre sozialen Projekte im In- und Ausland stellen.

JUGEND HILFT! fördert soziale Projekte, bei denen sich Kinder und Jugendliche zum Ziel gesetzt haben, die Situation von anderen Menschen in Armut, Krankheit, Not oder schwierigen Lebenslagen zu verbessern. Der JUGEND HILFT! FONDS unterstützt die Projekte mit bis zu 2.500 Euro. Eine Jury entscheidet viermal im Jahr – Ende Januar, März, Juli und Oktober – über die Anträge, so dass eine zeitnahe Förderung der Projekte möglich ist.

Organisiert und veranstaltet wird JUGEND HILFT! von der Kinderhilfsorganisation Children for a better World e. V. Diese wurde 1994 vom Verleger Florian Langenscheidt gemeinsam mit 30 Gründungsmitgliedern aus Politik, Wirtschaft, Kunst und Medien ins Leben gerufen.

Weiterführende Infos zum Projekt und zu den Teilnahmebedingungen gibt es unter:  www.jugendhilft.de.



Bollywood and beyond präsentiert: Schülertag beim indischen Filmfestival in Stuttgart

Das Filmbüro Baden-Württemberg veranstaltet am 21. Juli 2011 im Rahmen des 8. Indischen Filmfestivals "Bollywood and beyond" einen Schülertag.

Gezeigt wird ein aktueller indischer Film mit englischen Untertiteln, der ein gesellschaftliches Phänomen Indiens thematisiert und Stoff für eine anschließende Frage- und Diskussionsrunde bietet. Die Veranstaltung richtet sich an Schülerinnen und Schüler von Klasse 9 bis 12 und kann in den Englisch-, Erdkunde- und Religionsunterricht sowie auch in die Projektwoche der Schule eingebunden werden.

Zusätzlich hat das Filmbüro Baden-Württemberg, basierend auf Unterlagen der Landeszentrale für politische Bildung, eine Materialsammlung über gesellschaftliche, religiöse und wirtschaftliche Aspekte Indiens zusammengestellt. Diese kann bei Anmeldung angefordert und zur Vorbereitung des Schülertages im Unterricht oder in der Projektwoche verwendet werden. Mit dem Schülertag möchte das Filmbüro Baden-Württemberg Schülerinnen und Schüler für die facettenreiche und bedeutende Kultur Indiens faszinieren und einen Beitrag zum interkulturellen Verständnis leisten.

Nähere Informationen und das Anmeldeformular für den Schülertag können unter ✉ kutter@filmbuerobw.de oder telefonisch unter 0711 221067 angefordert werden.



WETTBEWERBE

Schülerzeitschriftenwettbewerb 2011

Einsendeschluss: 15. Oktober 2011

Das Kultusministerium lädt auch in diesem Jahr die Schülerzeitungsredaktionen aller Schulen dazu ein, sich am Schülerzeitschriftenwettbewerb zu beteiligen. Durch diesen Wettbewerb soll die Arbeit der Schülerzeitschriftenredakteurinnen und -redakteure in Baden-Württemberg gefördert werden.

Teilnehmen können alle im Schuljahr 2010/2011 regelmäßig erschienenen Schülerzeitschriften. Zu gewinnen gibt es attraktive Geldpreise. Die Bewertung der eingesandten Zeitschriften erfolgt nach inhaltlichen und formalen Kriterien getrennt nach Schularten durch eine fachkundige Jury im November 2011. Die Jury entscheidet darüber, welche Schülerzeitschriften Preise erhalten beziehungsweise welche Zeitschriften für die Teilnahme am bundesweiten Schülerzeitungswettbewerb gemeldet werden. Für beide Wettbewerbe gelten folgende Bewertungsaspekte:

- Darstellung des Schullebens: Die Schülerzeitung spiegelt Mitverantwortung und Mitgestaltung in der Schule wider;
- Einbeziehung jugendrelevanter Themen im außerschulischen Bereich: Die Schülerzeitung nimmt am Geschehen in der Region, im Land und in der Welt Anteil;
- Interessenvertretung: Die Schülerzeitung berücksichtigt die Interessen und Probleme der Schülerschaft angemessen;
- zielgruppenorientierte Gestaltung in Inhalt, Erscheinungsbild, Sprache, Stil und verschiedenen journalistischen Textformen: Die Schülerzeitung spricht Schülerinnen und Schüler an;
- Argumentationsniveau, Originalität und Kreativität;
- Strukturierung: übersichtliche Themenstruktur, Schwerpunktthemen;
- Layout, grafische Gestaltung, Titelbild.

Die Zeitschriften müssen ein Impressum enthalten. Jeweils zwei Exemplare pro Zeitschrift sollten bis zum 15. Oktober 2011 eingegangen sein beim:

Arbeitskreis für Schülermitverantwortung
und Schülerzeitschriften Baden-Württemberg
Landesakademie für Fortbildung und Personalentwicklung

Baetznerstraße 92
75323 Bad Wildbad

Die Preisträgerinnen und Preisträger der ersten, zweiten und dritten Preise werden voraussichtlich am 16. Dezember 2011 in einer Feierstunde im Neuen Schloss in Stuttgart geehrt und erhalten die Geldpreise und Urkunden. Dort besteht die Gelegenheit, die preisgekrönten Schülerzeitschriften vorzustellen.



Jugendwettbewerbe der Berliner Festspiele

Die Berliner Festspiele fördern ganzjährig das kreative Schaffen des künstlerischen Nachwuchses. Im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung und Forschung rufen die Berliner Festspiele zur Teilnahme am Treffen Junger Autoren sowie am Treffen der Jungen Musik-Szene auf. Ausgewählte Bewerberinnen und Bewerber bestimmen mit ihren Konzepten das Programm der beiden Festivals.

Treffen Junger Autoren

Vom 24. bis 28. November 2011 im Haus der Berliner Festspiele

Einsendeschluss: 15. Juli 2011


Mitmachen können Kinder und Jugendliche aller Schularten und Ausbildungswege im Alter von zehn bis 21 Jahren. Zugelassen sind (ein oder mehrere Werke) Gedichte, Geschichten, Dramatisches, Satire oder Parodien, Märchen, Science Fiction, Reportagen, Nonsense und vieles mehr.

Treffen Junge Musik-Szene

Vom 8. bis 12. Dezember 2011

Einsendeschluss: 31. Juli 2011

Mitmachen können Kinder und Jugendliche aller Schularten und Ausbildungswege von zehn bis 21 Jahren. Zugelassen ist alles, was aus Sprache und Musik besteht: Texte mit Begleitung oder a capella, Chanson, Rock, Rap, Jazz und Lyrik, Kunstlied, HipHop, Dance Floor, Pop, Blues, Folk, Reggae und vieles mehr.

Weitere Informationen zu den Wettbewerben unter:  www.treffen-junger-autoren.de und

 www.treffen-junge-musik-szene.de.




Würth Bildungspreis 2012

Bewerbungsschluss: 31. Juli 2011

Schülerinnen und Schüler aller Haupt-, Real- und Förderschulen sowie Gymnasien in Baden-Württemberg können sich ab sofort mit Projektvorhaben für das Schuljahr 2011/2012, die einen Wirtschaftsbezug haben, um den Würth Bildungspreis bewerben.

Das Kompetenzzentrum Ökonomische Bildung unter dem Dach der Gemeinnützigen Stiftung Würth schreibt den Würth Bildungspreis jährlich für zukunftsorientierte Ökonomie-Schulprojekte aus. Dem Ideenreichtum und der Kreativität der Projekte sind keine Grenzen gesetzt. Dabei kann es sich um ein Unterrichtsprojekt handeln oder auch um ein Schulentwicklungsprojekt, das die ökonomische Bildung der Schülerinnen und Schüler in fächer- beziehungsweise jahrgangsübergreifenden Gruppen verbessern hilft.

Aus den eingereichten Ideen wählt eine unabhängige Jury zunächst sechs Teams aus, die bei der Umsetzung finanziell unterstützt und von Expertinnen und Experten begleitet werden. Im Herbst 2012 werden die besten Projekte mit dem Würth Bildungspreis ausgezeichnet.

Detaillierte Informationen zum Würth Bildungspreis 2012 und die Bewerbungsunterlagen sind im Internet unter  www.oekonomische-bildung-bw.de abrufbar oder können per E-Mail an

 kompetenzzentrum@stiftung-wuerth.com angefordert werden.



Medien nutzen – Medien machen: Neue Runde beim Förderpreis Medienpädagogik

Einsendeschluss: 5. August 2011

Wer Medien aktiv nutzt, kann gewinnen! Auch im Jahr 2011 schreibt die Stiftung MedienKompetenz Forum Südwest (MKFS) den Förderpreis Medienpädagogik aus.

Prämiert werden Projekte und Arbeiten aus dem schulischen und außerschulischen Bereich, die Kinder und Jugendliche zu einem aktiven, kreativen und kritischen Umgang mit modernen Medien anregen. Schülerinnen und Schüler bewerben sich mit Beiträgen wie Videos, Podcasts, Hörspiele, Schülerzeitungen oder Handyclips, die im Laufe des Schuljahres 2010/2011 entstanden sind. Den Gewinnerinnen und Gewinnern aus vier unterschiedlichen Alterskategorien (Kinder im Kindergartenalter sowie Kinder und Jugendliche in Grundschule, Sekundarstufe I und Sekundarstufe II) winken Preise im Gesamtwert von 6.000 Euro.

Nähere Informationen erhalten Sie unter:  www.foerderpreismedienpaedagogik.de



Wettbewerb "Schule und Klimawandel"

Die Winfried Böhler Umwelt Stiftung lobt nach der ersten Ausschreibung im Jahr 2009 die zweite Runde ihres Wettbewerbs für Schulen aller Schulformen in Baden-Württemberg für das Schuljahr 2011/2012 aus. Den Gewinnerinnen und Gewinnern winken Preise in Höhe von insgesamt 20.000 Euro.

Das Thema des Wettbewerbs lautet Schule und Klimawandel. Teilnehmen können Schülerinnen und Schüler ab Klasse 5, einzeln, als Gruppe oder Klasse, aber auch zum Beispiel Umweltschutz-Organisationen, die Projekte für oder mit Schulen in Baden-Württemberg durchführen. Abgabetermin für die Bewerbung um einen Preis ist der 2. März 2012.

Die Wettbewerbsbedingungen, umfangreiche Informationen über den Wettbewerb und eine Broschüre über die erste Ausschreibung im Jahr 2009 sind abrufbar unter:

 www.wb-u-st.de.



Erfolgreich teilgenommen

Werkrealschule in Backnang gehört zu den besten Schulen Deutschlands

Unter 600 Schulen hat sich die Grund- und Werksrealschule in Backnang im Bundeswettbewerb "Starke Schulen" durchgesetzt und den zweiten Platz belegt. Dafür wurde sie am 11. Mai 2011 von Bundespräsident Christian Wulff in Berlin geehrt. Der erste Preis ging an eine Ganztags-Hauptschule in Olpe (Nordrhein-Westfalen) und der dritte Platz an eine Realschule plus in Ransbach-Baumbach (Rheinland-Pfalz).

Die Tausschule in Backnang wurde insbesondere für die individuelle Förderung ihrer Schülerinnen und Schüler gelobt. So werden beispielsweise Lesepatzen eingesetzt, um die Lesekompetenz der Schülerinnen und Schüler zu fördern. Ein Job-Coach unterstützt Schüler der höheren Klassen bei ihrem Weg in die Berufswelt, übt mit ihnen Vorstellungsgespräche und begleitet sie zu Terminen bei der Arbeitsagentur. Die 10.000 Euro Preisgeld sollen laut Schulleiter Ulrich Schielke für weitere Projekte eingesetzt werden. Unter anderem soll ein Teil des Geldes in Anti-Gewalt-Training und Gewalt-Präventionsmaßnahmen fließen.

Der Wettbewerb "Starke Schulen" ist der größte Schulpreis und wird von der Hertie-Stiftung, der Bundesagentur für Arbeit, der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände und der Deutschen Bank Stiftung alle zwei Jahre ausgeschrieben. Teilnehmen können alle allgemein bildenden Schulformen, die ihre Schülerinnen und Schüler für den Hauptschulabschluss, die Berufsbildungsreife oder die Berufsreife qualifizieren.

 www.starkeschule.ghst.de




MEDIEN

6. Landesweiter SchülerRadioTag am 14. Oktober 2011

Die Landesvereinigung Kulturelle Jugendbildung Baden-Württemberg e.V. lädt junge Radiomacherinnen und Radiomacher zum SchülerRadioTag Baden-Württemberg 2011 ein.

Der sechste landesweite SchülerRadioTag – am Freitag, den 14. Oktober an der Hochschule der Medien in Stuttgart-Vaihingen – bietet Schülerinnen und Schülern Workshops zu den Themen journalistisches Arbeiten, Interviewtechnik, Sprechtraining und Moderation, Sounddesign und Jingleproduktion. Die Referentinnen und Referenten sind Profis von der Hochschule der Medien, von Jugendradiosendern sowie aus der Medienpädagogik, die kompakt Know-how rund ums Radiomachen vermitteln. Ein spezieller Workshop für Lehrkräfte bietet Informationen zur Gründung und Weiterentwicklung von Radio/Medien-AGs.

Die Teilnahme am SchülerRadioTag ist kostenlos. Die Veranstaltung wird von der Stiftung MedienKompetenz Forum Südwest und der Landesanstalt für Kommunikation Baden-Württemberg unterstützt. Kooperationspartner sind die Hochschule der Medien Stuttgart, die Jugendpresse Baden-Württemberg und der Radiosender bigFM.

Weitere Informationen zum Schülerradiotag gibt es auf unter  www.lkjbw.de. Interessierte Schulen können sich schon jetzt vormerken lassen:  ellen.klassen@lkjbw.de.



Neue Publikationen aus der Landeszentrale für politische Bildung

Bundeskanzler-Spiel und Bundespräsidenten-Spiel

Unter dem Titel "Das ist doch ...!" hat die Landeszentrale für politische Bildung (LpB) ein Bundeskanzler-Spiel und ein Bundespräsidenten-Spiel veröffentlicht. Ziel der beiden Spiele ist es, den Porträts der bisherigen Amtsinhaber die richtigen Namen, Amtszeiten und Parteien zuzuordnen. Gedacht sind die Spiele hauptsächlich für den Unterricht, sie können aber auch im privaten Kreis für generationenübergreifende "Aha-Erlebnisse" sorgen.

Die Spiele können unter  www.lpb-bw.de/spiele.html bestellt werden.

Energie- und Klimapolitik in Europa

Heft 61-2011 aus der Reihe Deutschland & Europa. Die Beiträge beschäftigen sich mit der aktuellen Diskussion zur Atomkraft, mit der Zukunft der regenerativen Energien und mit den Erfahrungen im Emissionshandel. Ein Aufsatz zur "Energiepolitik in Europa nach 1945" bietet einen Überblick bis in die Gegenwart. Ein kritischer Blick gilt der Energie- und Klimapolitik Russlands, das sich im Erdgasmarkt zum Hauptlieferanten Europas entwickelt hat. Gefragt wird auch nach Zielkonflikten zwischen Energiesicherheit einerseits und Klimaschutzzielen andererseits. 84 Seiten, kostenlos.

 www.deutschlandundeuropa.de

Deutsche Geschichte in einfacher Sprache

Das Lehrbuch "Kleine-Geschichte.de" richtet sich an Schüler der Klassen 5 bis 9. Es ist in einfacher Sprache geschrieben und großzügig bebildert. Der Band vermittelt die wichtigsten Ereignisse der deutschen Geschichte von 1933 bis heute mit Arbeitsblättern und Lösungshinweisen. Er sucht stets anschauliche Verknüpfungen zwischen persönlichen Bezügen und großer Politik, damit Lernende ohne Vorkenntnisse ein angemessenes historisches Verständnis gewinnen können. 58 Seiten.

 www.lpb-bw.de/shop

Landkreis-Puzzle Baden-Württemberg

Das Puzzle hilft Jung und Alt, die Verwaltungsebenen des Landes kennen zu lernen. Es besteht aus 70 Teilen und ist 28 mal 36 cm groß. Abgebildet sind die 35 Landkreise und die neun Stadtkreise. Aufgrund seiner einfachen und übersichtlichen Gestaltung eignet es sich auch für die Grundschule.

 www.lpb-bw.de/spiele.html



Vielfalt der Chemie in Ausbildung und Studium

In der neuaufgelegten Broschüre "Chemie studieren" stellt die Gesellschaft Deutscher Chemiker Informationen zum Studium zusammen – zum Aufbau an Fachhochschule und Universität oder zu speziellen Inhalten aus zahlreichen Fachbereichen der Chemie.

Die Broschüre richtet sich an interessierte Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte sowie Berufsberaterinnen und -berater. Sie präsentiert die verschiedenen Bereiche der Chemie, wie beispielsweise analytische, anorganische, organische, physikalische, technische oder makromolekulare Chemie und bietet einen Überblick auf das Studium. Eine Karriere in der Chemie kann auch mit einer Ausbildung zum chemisch technischen Assistenten oder Laboranten beginnen. Auch zu diesen Berufen bietet die Broschüre erste Auskünfte. Erfahrungsberichte aus Studium, Lehre und Industrie geben einen authentischen Einblick in die Vielfalt der Chemie. Industrie, Forschungsinstitute, Hochschulen, Schulen und öffentlicher Dienst bieten interessante Perspektiven. Chemischer Sachverstand ist fast überall gefragt. Die Bereiche Umweltschutz, Gesundheitsvorsorge oder Ernährung sind nur einige Beispiele. Das Kapitel "Berufsbild des Chemikers" stellt typische Tätigkeiten von Chemikerinnen und Chemikern vor.

Die Broschüre kann heruntergeladen werden unter  www.gdch.de/studium.

Schulen und Lehrkräfte können die Broschüre per E-Mail kostenlos anfordern unter:  ab@gdch.de.



Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg
Redaktion SchulNews *online* – Tipps und Infos für Schülerinnen und Schüler
Christine Sattler, Klaus Kehl (verantwortlich).
Postfach 10 34 42, 70029 Stuttgart
Telefon: 0711 279-2835 und -2611
Fax: 0711 279-2838

 infodienste@km.kv.bwl.de

 www.kultusportal-bw.de

Der Newsletter "SchulNews *online* – Tipps und Infos für Schülerinnen und Schüler" kann kostenlos abonniert werden. Alle Ausgaben sind online einsehbar unter:

 www.kultusportal-bw.de/servlet/PB/menu/1190061/

Alle Schülerinnen und Schüler, Schülersprecherinnen und Schülersprecher, Schülerzeitungen und alle anderen Interessierten sind herzlich eingeladen, uns Themen vorzuschlagen und nützliche Informationen und Tipps mitzuteilen.

Redaktionsschluss Ausgabe 31 – Juli/August 2011: 4. Juli 2011

Haftungsausschluss

Die Informationen, die Sie in diesem Infodienst vorfinden, wurden nach bestem Wissen und Gewissen sorgfältig zusammengestellt und geprüft. Es wird jedoch keine Gewähr – weder ausdrücklich noch stillschweigend – für die Vollständigkeit, Richtigkeit, Aktualität oder Qualität und jederzeitige Verfügbarkeit der bereit gestellten Informationen übernommen. In keinem Fall wird für Schäden, die sich aus der Verwendung der abgerufenen Informationen ergeben, eine Haftung übernommen.

Internetseiten dritter Anbieter / Links

Dieser Infodienst enthält auch Links oder Verweise auf Internetauftritte Dritter. Diese Links zu den Internetauftritten Dritter stellen keine Zustimmung zu deren Inhalten durch den Herausgeber dar. Es wird keine Verantwortung für die Verfügbarkeit oder den Inhalt solcher Internetauftritte übernommen und keine Haftung für Schäden oder Verletzungen, die aus der Nutzung – gleich welcher Art – solcher Inhalte entstehen. Mit den Links zu anderen Internetauftritten wird den Nutzern lediglich der Zugang zur Nutzung der Inhalte vermittelt. Für illegale, fehlerhafte oder unvollständige Inhalte und für Schäden, die aus der Nutzung entstehen, haftet allein der Anbieter der Seite, auf welche verwiesen wurde.

Hinweis

Möchten Sie den Infodienst nicht mehr erhalten? Um den Infodienst SchulNews online abzubestellen klicken Sie einfach auf [Infodienst SchulNews online abbestellen](#). Sie gelangen zu den persönlichen Einstellungen und können dort Ihr Abonnement kündigen.

